

Pressebericht / Podestplätze und ein Kreisrekord für die Leichtathleten

Bögelspacher verbessert Kreisrekord – Medaillen für Simmendinger und Fähnrich

Beim Abendsportfest in Fischbach knackte der Balingener Randy Bögelspacher mit hervorragenden 1:48,75 Minuten den 36 Jahre alten Kreisrekord von dem Ebinger Adolf Raible über 800 Meter.

Im 800-Meter-Lauf der Männer waren in Fischbach zahlreiche Läufer der Landesspitze vertreten. Vom Start weg legte Richard Ringer (VfB LC Friedrichshafen), der in der ersten Runde das Feld anführte, ein furioses Tempo vor. Eingangs der zweiten Runde lag Patrick Oehler (VfL Sindelfingen), der auch als erster in die Zielgerade einbog, vor Bögelspacher. Auf den letzten 50 Metern konnte der TSG-ler aufschließen und am Ende das flotte Rennen für sich entscheiden. Für Bögelspacher blieb die Uhr bei 1:48,75 Minuten stehen. Er verbesserte damit seine Bestzeit um nahezu zwei Sekunden und knackte somit den 36 Jahre alten Kreisrekord von 1:49,5 Minuten von Adolf Raible (TSV Ebingen) aus dem Jahr 1975. Patrick Oehler, der bei den deutschen Meisterschaften in Kassel den vierten Platz belegte, wurde in 1:48,97 Minuten Zweiter. Für die Nächstplatzierten Daniel Gruber (TSV Bayer Leverkusen) und Dennis Bäuerle (TV Zell a.N.) wurden mit 1:49,07 und 1:49,45 Minuten ebenfalls neue Bestzeiten gestoppt. Der Balingener führt nun über 800 Meter die WLV-Bestenliste an und katapultierte sich mit der Top-Zeit auf Bundesebene an die achte Stelle.

In einem gemischten Lauf über 800 Meter absolvierte auch Christine Gess, ebenfalls TSG Balingen, einen Formtest. Im Bereich zwischen 2,00 und 2,10 Minuten hatte die Kreisstädterin jedoch keine Konkurrenz und musste daher ihr eigenes Rennen bestreiten. Mit dem Sieg bei der weiblichen Jugend B in beachtlichen 2:06,37 Minuten konnte die TSG-Athletin ihre derzeit gute Form bestätigen.

Bei den baden-württembergischen Meisterschaften der M/W 14 in Nagold wurden für den Kreis-Nachwuchs zwei Podestplätze notiert. Die Tailfingerin Sabrina Simmendinger zeigte sich im Hochsprung der W 14 nach der etwas schwächeren Vorstellung bei den WLV-Titelkämpfen in Ulm wieder in einer guten Verfassung. Mit der Einstellung ihrer Bestmarke von 1,55 Metern sprang Simmendinger auf den Silberrang. Der Titel ging mit 1,58 Metern an Anna Bühler (Unterländer LG). Im Weitsprung stand für die TBT-Athletin mit 4,60 Metern der 14. Platz zu Buche. Im Hochsprung der M 14 überzeugte der Bisinger Philipp Fähnrich. Er steigerte seine Bestmarke auf 1,68 Meter und krallte sich damit die Bronzemedaille. Über die 100 Meter kam Fähnrich mit 13,05 Sekunden nicht über den Vorlauf hinaus. Tim Maier vom TB Tailfingen qualifizierte sich im 100-Meter-Lauf in 12,53 Sekunden für das Finale. Hier lief der TBT-ler in 12,35 Sekunden als Sechster über den Zielstrich. Im Weitsprung platzierte sich Maier mit 5,01 Metern an 13. Stelle.

Der Benzinger Rene Stauss (VfL Sindelfingen) übersprang bei den deutschen Meisterschaften in Kassel im Hochsprung der Männer die ersten Höhen von zwei Metern und 2,05 Metern jeweils sehr sicher auf Anhieb. An der nächsten Höhe von 2,10 Metern scheiterte Stauss dann denkbar knapp. Da bei den widrigen Bedingungen bei dieser Marke noch für mehrere Springer das Aus kam, war der Hochhüpfer letztendlich mit dem sechsten Rang zufrieden.

MS